



Verkürzte Umstellungszeit

Mit Beginn des Jahres kann die Futtermischung zu 100% aus Umstellungsfuttermitteln bestehen.

ANDREAS RIEDL

Neben der Verfütterung von biologischen oder eigen erzeugten Umstellungsfuttermitteln können weiterhin auch 30 Prozent Umstellungsware zugekauft werden. Um auf biologische Wirtschaftsweise umsteigen zu können, muss eine zweijährige Umstellungszeit absolviert werden. Hat der Betrieb jedoch in den letzten Jahren an „Verzicht auf ertragssteigernde Betriebsmittel“ teilgenommen, verringert sich die Umstellungszeit der Flächen auf zwölf Monate. Werden tierische Produkte erzeugt, muss zusätzlich noch die Umstellungszeit der Tiere beachtet werden. Neu ist, dass unter gewissen Voraussetzungen frühere

Umstellungsvarianten Milchviehbetrieb. Beispiel Umstellungsdatum: 1.1.2009. Produkt: Milch. 100 % U-Futter-Einsatz

		2006	2007	2008	1. HJ 2009	2. HJ 2009	1. HJ 2010	2. HJ 2010	2011
24 Monate – Gesamtbetriebsumstellung	Milch	konv.	konv.	konv.	konv.	konv.	konv.	konv.	bio
	Fläche	konv.	konv.	konv.	konv.	konv.	UM	UM	bio
18 Monate – verkürzte Umstellungszeit (bisher)	Milch	konv.	konv. Verzicht	konv. Verzicht	konv.	konv.	konv.	bio	bio
	Fläche	konv.	konv. Verzicht	konv. Verzicht	UM	UM	bio	bio	bio
6 Monate – verkürzte Umstellungszeit (neu)	Milch	konv. Verzicht	konv. Verzicht	konv. Verzicht	konv.	bio	bio	bio	bio
	Fläche	konv. Verzicht	konv. Verzicht	konv. Verzicht	UM	UM	bio	bio	bio

Zeiträume als Umstellungszeit angerechnet werden. Folgende Bedingungen müssen dafür erfüllt sein:

- Teilnehmern seit mindestens drei Jahren an „Verzicht auf ertragssteigernde Betriebsmittel auf Ackerfütter- und Grünlandflächen“ bzw. „Verzicht auf ertragssteigernde Betriebsmittel auf Ackerflächen“
- Kein Herbizideinsatz im Rahmen der Einzel-

pflanzenbekämpfung (Ampfer)

- Kein Einsatz von geheiztem Saatgut
 - Kein Einsatz leichtlöslicher Phosphormineraldünger
- Erfüllen die Betriebe diese Bedingungen, wird das letzte Jahr vor dem Abschluss des Kontrollvertrages mit der Kontrollstelle bereits als Umstellungsjahr gewertet. Die gesamten Futtererträge

der Flächen aus diesem Jahr werden als Umstellungsfuttermittel deklariert. Die Umstellungszeit von 6 Monaten beginnt mit der Fütterung von ausschließlich biologischem Futter. Es darf ab diesem Zeitpunkt kein konventionelles Futter mehr zugekauft werden. Bei den tierischen Produkten (Fleisch) gilt jedoch, dass das Tier 12 Monate und 3/4 seiner Lebens-

zeit gehalten werden muss, um als solches vermarktet werden zu können.

Wenn man die vorzeitige Anerkennung in Anspruch nehmen will, ist das entsprechende Formular der Kontrollstelle zusammen mit den geforderten MFA-Nachweisen an die Kontrollstelle zu schicken und ebenfalls ist dafür eine vorherige Kontrolle notwendig.

Biogrunderkurse

Wer neu in die biologische Landwirtschaft eingestiegen ist, muss laut ÖPUL bis 31. Mai des ersten Verpflichtungsjahres Bio-Weiterbildungen im Ausmaß von 15 Stunden besuchen. Auch Bio-Hofübernehmer brauchen eine solche Weiterbildung. Dieses Frühjahr werden drei zweitägige Biogrunderkurse abgehalten. Das konkrete Datum (vorauss. Anfang März) wird in der nächsten Ausgabe der Bioseite erscheinen.

Grundkurse Unterland

LLA Weitau, St. Johann / LLA Rotholz, Rotholz

Grundkurs Oberland

Raststätte Trofana Tyrol, Mils bei Imst

Der zweitägige Grundkurs wird als Bio-Weiterbildung im Ausmaß von 15 Stunden anerkannt. Wer schon einen Teil der geforderten Stunden besucht hat, muss bis Ende Mai die noch fehlenden Stunden ergänzen. Veranstaltungen, die als Bio-Weiterbildungen anerkannt werden, werden auf der Bioseite ausgeschrieben. Bei Interesse bitte ich um rasche Anmeldung beim Bioreferat. Tel. 05 92 92-1603

BioFach 2009 – Hier trifft sich die Bio-Welt

Vom 21. bis 24. Februar 2009 findet in Nürnberg wieder die BioFach, die weltweit größte Bio-Fachmesse statt. Das Bioreferat organisiert für interessierte Bauern und Konsumenten am **Donnerstag, 21. Februar 2008** eine **Fahrt nach Nürnberg** (mehrere Zustiegsmöglichkeiten zwischen Imst und Kufstein). Die Kosten für Busfahrt und Messeintritt betragen ca. **50 Euro pro Person**. Melden Sie sich rasch an, die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldung und nähere Informationen unter der Tel. 05 92 92-1600

